

ZÜRCHER_{1 - 2 0 2 6}
BAHNHOFSTRASSE

FORM FOLLOWS AESTHETICS.

Can you *feel* the Löw?

Text: Rebekka Bräm
Bilder: Nora Dal Cero



DIE GENUSSKÜNSTLERINNEN

*«Und das kann so
ein Kunstwerkli
in ein, zwei Bissen.»*

Nie würde man vermuten, dass sich hinter der unscheinbaren Fassade etwas abseits der Hohlstrasse ein kleines Schlaraffenland versteckt. Regiert wird es von den Schwestern Laura und Fabia Löw, die sich mit «Löw Delights» eine kleine, äusserst feine Schokoladenmanufaktur aufgebaut haben. In sorgfältiger Handarbeit werden hier exquisite Kakaokreationen gezaubert, die mal fruchtig-leicht, mal klassisch-vollmundig auf der Zunge zergehen.

Angefangen hat alles 2014 auf einer Dachterrasse. Die Schwestern sitzen in der Sonne, geniessen einen Gin Tonic

Zwei Löwinnen markieren ihr Revier

Das Unternehmerinnen-Gen allerdings schlummert schon viel länger in den jungen Frauen. Ihre Nonni produzieren und verkaufen bis in die 1970er-Jahre sehr erfolgreich Schuhe und Mode in Zürich. Doch als Laura und Fabia das Licht der Welt erblicken, ist das erste «Löw»-Kapitel bereits entfernte Familiengeschichte. Das Führen eines eigenen Business war also keineswegs Teil ihres kindlichen Lebenskosmos, und als sie den Schritt für sich wagen, bauen sie alles von Grund auf neu auf. Learning by Doing vom Feinsten. Sie trotzen dem Gegenwind – etwa dann, wenn man sie nicht für Unternehmerinnen hält oder ihnen sagt, der Schokoladenmarkt sei doch schon völlig übersättigt. Die beiden Löwinnen bleiben dran.

Heute sind ihre Produkte an zwanzig Orten in Zürich und Umgebung vertreten. Das ist auch Lauras Verdienst: Mit ihrem Hintergrund in Kommunikation und Produktentwicklung sorgt sie dafür, dass das Äussere hält, was das Innere verspricht. Bestseller ist Salty Peanut, einer der vier «Löwenküsse». Die anderen drei Vertreter des Quartetts heissen Dark Hazelnut, Tonka-Vanille und Coco-Maracuja. Und jede von ihnen katapultiert einen in ein neues Universum.

Apropos Universum: Besonders am Herzen liegen den Löw-Schwestern die «Galaxy Confections». «Météorites» war die erste von vier Schöpfungen und die Entstehungsgeschichte gleicht einer urbanen Legende. Eines Morgens nämlich kippt Fabia aus Versehen eine Schüssel Salz in den Zuckersack und wird im Nachgang von einer Marktbesucherin auf die herzhafte Note an den weihnachtlich gewürzten Schokoladenmandeln angesprochen. Der Geschmack überzeugt und ist bis heute geblieben.

Auch Solar, Eclipse und Titan, alles Nüsse im Schokoladenmantel, sind noch so etwas wie ein Geheimtipp. Aber gerade im Sommer die richtige Wahl: Ein Glas Champagner oder Weisswein und dazu Macadamias mit Yuzu oder Himbeer, empfiehlt Fabia. Ebenfalls sommerlich ist der aktuelle Saison-Löwenkuss – die Blaubeer-Rezeptur basiert auf einer Kindheits-erinnerung der beiden Schwestern. Und wenn die Tage dann wieder kürzer werden, stellt «Löw Delights» gleich drei saisonale Kreationen vor. Für das Trio «Panettone – gebrannte Mandeln – Caramel salé» wird Fabia,



und malen sich ein gemeinsames Unternehmen aus. Dass es um Schokolade gehen soll, ist klar. Fabia ist gelernte Köchin und Konditorin-Confiseurin und fasziniert von den endlosen Möglichkeiten des süssen Genusses. Und plötzlich sagen sie: Warum eigentlich nicht? Die Grundsteine für «Löw Delights» legen sie neben ihren Festanstellungen, deren Pensen sie nach und nach reduzieren. Und sechs Jahre später arbeiten sie beide Vollzeit im eigenen Betrieb. Es ist ein Geschäft aus Leidenschaft: «Wir wollten etwas machen, was Genuss vermittelt, was berührt, was Emotionen auslöst. Und das kann so ein Kunstwerkli in ein, zwei Bissen.»



wie sie sagt, zeitweise 200 Prozent in der Küche stehen. Tatkräftige Unterstützung in der Produktion erhält sie von den anderen Frauen im Löwinenrudel: Samira und Nellie stellen die süssen Gaumenfreuden mit ihr zusammen her, Moni packt sie mit viel Liebe ein.

Massgeschneiderte Schoggiträume

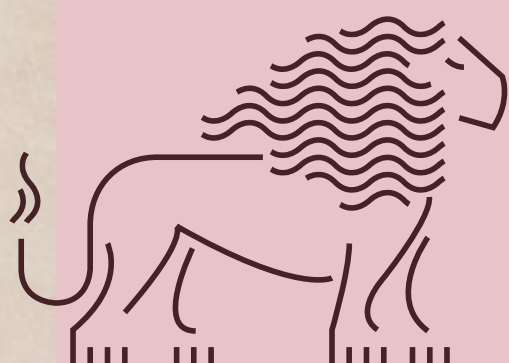
Ein besonderes Highlight sei es, wenn Löw-Kreationen die Kundschaft oder Mitarbeitende von so unterschiedlichen Unternehmen wie Ernst & Young, Swissolar oder der Autowerkstatt um die Ecke beglücken. Und manchmal kreiert Fabia auch Rezepturen für andere. Dann nämlich, wenn besonders grosse Bestellungen für Firmengeschenke bei ihnen eingehen. Dass Schokolade allerdings nicht nur umwerfend schmecken, sondern Menschen verbinden kann, erleben sie jeweils, wenn Gruppen einen Event vor Ort buchen. Da betrete ein unter Umständen direkt aus dem stressigen Arbeitsalltag ausgeworfenes Team die Manufaktur und verwandle sich in kleine Kinder. Es sei eben auch etwas Besonderes, dieser Einblick in eine ech-

te Produktionsstätte, das Degustieren roher Kakaokerne, das Herstellen eigener Tafeln. Sowieso habe Schokolade etwas Magisches, Verzauberndes, da sind sich die Schwestern einig. Wie im Film «Chocolat», wo die Süssigkeit ein ganzes Dorf kuriert.

Die Frage, ob «Löw Delights» irgendwann in Massenproduktion gehen soll, verneint Laura. Zwei, drei Mitarbeiterinnen mehr vielleicht, aber die Exklusivität, der bewusste Luxus, soll bestehen bleiben. «Es bereitet Moni so grosse Freude, jeden Löwenkuss einzeln einzupacken. Würde man sie durch eine Maschine ersetzen, ginge ganz viel verloren.» Sie seien nun mal sehr wertgetrieben, lacht sie.

*«Das oberste Gesetz
ist immer
der Geschmack.»*

DIE GENUSSKÜNSTLERINNEN



Wie konsequent sie ihre Werte leben, zeigt sich an verschiedenen Stellen. Die verwendeten Zutaten stammen aus fairer Produktion und Food Waste gibt es bei ihnen keinen, weil sie wöchentlich frisch produzieren. «Geht einmal ein Löwenkuss kaputt, essen wir ihn selbst», so einfach sei das. Was besonders auffällt: Die Kreationen sind alle vegan. In diesem Bereich wurde viel Pionierarbeit geleistet, Fabia und Laura wollen jedoch nicht darauf reduziert werden: «Das oberste Gesetz ist immer der Geschmack», erklären sie. Aber trotzdem: Sie wollen ihren Beitrag leisten für eine bessere Welt.

Take a walk on the sweet side!

Diese «bessere Welt» ist auch in der Schokoladenmanufaktur deutlich spürbar. Dass fast nur Frauen hier arbeiten, sei eher Zufall, die harmonische Stimmung, die engen Beziehungen und der sorgfältige Umgang miteinander allerdings tief in der Unternehmenskultur verwurzelt. Auch zwischen den Schwestern herrscht weitgehend Harmonie. Der Hirnschlag der Mutter in ihrer Jugend habe sie zusammengeschweisst und ihnen eine gewisse Furchtlosigkeit mit auf den Weg gegeben. Das Leben sei oft schlimm genug, da erinnere Schokolade an die süßen Seiten. Eine tägliche Einladung sozusagen, jeden Augenblick voll auszukosten und sich allem Schönen bedingungslos hinzugeben. Vielleicht ist es das, was uns Schokolade lehrt.

Löw Delights
Zimmerliststrasse 6
8004 Zürich
079 109 90 76
loewdelights.com



Die beiden Schwestern und Löw-Gründerinnen Laura und Fabia Löw.